

## Presseartikel des Gymnasiums Nackenheim

Obwohl es Samstag war, machte das frühe Aufstehen 31 Schülerinnen und Schülern des neuen G8 GTS Gymnasiums in Nackenheim Spaß. Denn Ziel der geplanten Tagestour war das Römermuseum in Osterburken.

Die Arbeitsgemeinschaft „Museumspädagogik“, die ausnahmslos außerhalb der Unterrichtszeit stattfindet, steht allen interessierten Schülerinnen und Schülern offen. Sie ist Teil des pädagogischen Profils der neuen Schule und will Kindern die Welt des Museums – insbesondere die Zeit des Imperium Romanum näher bringen.

Mit Arbeitsblättern und Bildern gerüstet, die man vorbereitend bearbeitet hatte, stand dem Eintauchen in die Welt der römischen Kaiserzeit nichts mehr im Wege. Schwerpunkt der Ausstellung in Osterburken unter dem Titel „Kleider machen Römer“ war die Präsentation der Kleiderordnung vom Kaiser bis zum Sklaven.

Alle Schülerinnen und Schüler durften nachgeschneiderte Modelle anziehen und bekamen somit einen umfassenden Überblick über die Vielfalt der Stoffe und Farben sowie Toga, Tunika und Stola. Überrascht zeigt sich mancher Junge über das Gewicht des römischen Kettenhemdes und des Helms. Das Anlegen von Schuhwerk und Schmuck rundete das Bild ab.

Abschließend präsentierten sich alle – auch Schulleiterin Helga Lerch und AG Leiter Frank Weber – in römischer Mode.

Ziel ist es – so Helga Lerch und Frank Weber – das Museum als außerschulischen Lernort attraktiv zu machen und die Welt des „Imperium Romanum“ anschaulich und nachhaltig zu vermitteln.

Dass das Konzept stimmig ist, beweist die Schülerfrage, die bereits zur Halbzeit am Samstag gestellt wurde: „Wo fahren wir als nächstes hin?“